

Frank Rossi im Starclub - Ein poetisches Soloprogramm

09.04.12 | [Kultur Kassel](#).

Souverän präsentierte der Bauchredner und Entertainer Frank Rossi im ausverkauften Starclub klassische Unterhaltungskunst.



Bauchreden und Blockflöten: Frank Rossi unterhielt die Zuschauer gekonnt Foto: Schachtschneider Zaubert einiges aus dem Hut: F. Rossi

Buchstäblich im Handumdrehen ist das Kaninchen gefaltet und beschwert sich frech über die noch nicht vorhandenen Augen. Die große weiße Stoffserviette wirkt wie aus einer eleganten anderen Zeit, und auch Frank Rossi, der großartige Bauchredner und sympathische Entertainer, ergibt sich nicht einem vorlauten Zeitgeist.

Kann aber das Bauchreden, dieser auf schnellen Witz angelegte Selbstdialog, einen Abend füllen? Auf jeden Fall, wenn so wunderbare Charaktere wie das Motz-Kaninchen und der Macho-Geier (vor dem Frank Rossi selbst Angst hat) zum Leben erweckt werden und in einen heftigen Schlagabtausch einsteigen.

Programm mit Köpfchen

Frank Rossi reduziert sich aber nicht nur auf seine Rolle als Bauchredner, sondern gestaltet wunderbare Lautspiele und Gedichte in der Tradition eines Christian Morgenstern. Seine Forderung nach „Mehr-chen“, bei der er ein Märchenbuch zunächst von der Rückseite zeigt und dann über den unerwarteten Titel in eine Reihe von Wortspielen über die Wichtigkeit des „chen“ einsteigt, hat wirklich „Köpf-chen“.

Und dann das: Frank Rossi sitzt perfekt ausgestattet als tüttelige Oma im Sessel neben einem Röhrenradio und beginnt einen Dialog mit dem Bild des verstorbenen Mannes (der sich allerdings auch nicht erinnern kann, wie damals dieser tolle Bauchredner hieß). Das ist anrührendes, poetisches Theater.

Im voll besetzten Starclub fand am Samstag die Premiere dieses „Das seh' ich anders“ betitelten Soloprogramms zu Recht ein begeistertes Publikum. Die niveauvolle, Gemüt und Intellekt ansprechende Unterhaltung kann ohne Einschränkungen empfohlen werden.

Von Hartmut Schmidt